

A row of empty school desks with a notebook and pencil on the foreground desk.

Black Box KI im Klassen- zimmer öffnen

Tools, Tasks und Prompting

Elke Höfler

EDUdays 2026

Bilder, wenn nicht anders angegeben, aus Pixabay.

Was uns aktuell beschäftigt

Ein Vorspiel

Jugend-Internet-Monitor 2026 Österreich

SaferInternet.at
Das Internet sicher nutzen!

WhatsApp



82%
-5%
87%



Mädchen 83% Jungs 81%
Messenger für Nachrichten, Bilder, Videos, Standortübermittlung, Gruppenchats, Videotelefonie und Status



YouTube



76%
-4%
80%



Mädchen 73% Jungs 79%
Plattform für Videos, Shorts, Livestreams und als Suchmaschine



Snapchat



65%
-9%
74%



Mädchen 65% Jungs 66%
Messenger für Einmalnachrichten, Videos, Streaks als Freundschaftsbeweis, Snapmap



TikTok



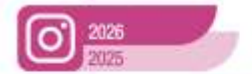
64%
-8%
72%



Mädchen 61% Jungs 67%
Plattform für Kurzvideos, Trends, Challenges, Livestreams und als Suchmaschine



Instagram



64%
-9%
73%



Mädchen 63% Jungs 64%
Plattform für Fotos, Videos, Stories, Reels, Lives und inszenierte Bilderwelten



Microsoft Teams



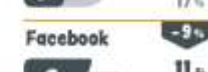
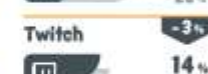
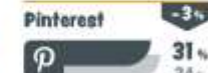
31%
-4%
35%



Mädchen 35% Jungs 27%
Netzwerk für schulbezogene Inhalte und Onlinegruppen



Weitere Plattformen



Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von SaferInternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Jugendlichen in Österreich. Frage: „Welche der folgenden Internetplattformen nutzt du?“ (Mehrfachantworten möglich) / Repräsentative Onlineumfrage im Auftrag von SaferInternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 10/11 2025. n = 500 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 245 Mädchen. Schwankungsbreite 2,7-4,5%. / Diese Infografik ist lizenziert unter der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell (CC BY-NC). Die alleinige Verantwortlichkeit für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at



Die EU-Initiative Saferinternet.at erhebt heuer bereits zum 11. Mal in einer repräsentativen Studie die Social-Media-Favoriten der österreichischen Jugendlichen. Die Top 6 der beliebtesten Plattformen sind gleichgeblieben, auch in der Reihenfolge gibt es kaum Veränderungen. Allerdings verlieren alle Plattformen an Nutzerinnen und Nutzern, während die Beliebtheit von KI-Chatbots wie ChatGPT massiv zunimmt.

KATHARINA ZWEIG IM INTERVIEW

„Verwenden Sie ChatGPT nicht als Suchmaschine“

Von Patrick Schlereth 20.11.2025, 09:01 Lesezeit: 10 Min.



FAKTENCHECKER WARNEN

ChatGPT ist keine Suchmaschine: „KI will mit der Antwort nur gefallen“

Mimikama warnt vor der Verwechslung von KI und Suchmaschinen. KIs wie ChatGPT liefern oft falsche Informationen. Medienkompetenz ist gefordert.

IN KÜRZE



tagesschau

tagesschau24 live

Startseite > Wirtschaft > Digitales > Warum Künstliche Intelligenz nicht als Suchmaschine taugt



ChatGPT & Co.

Warum KI nicht als klassische Suchmaschine taugt

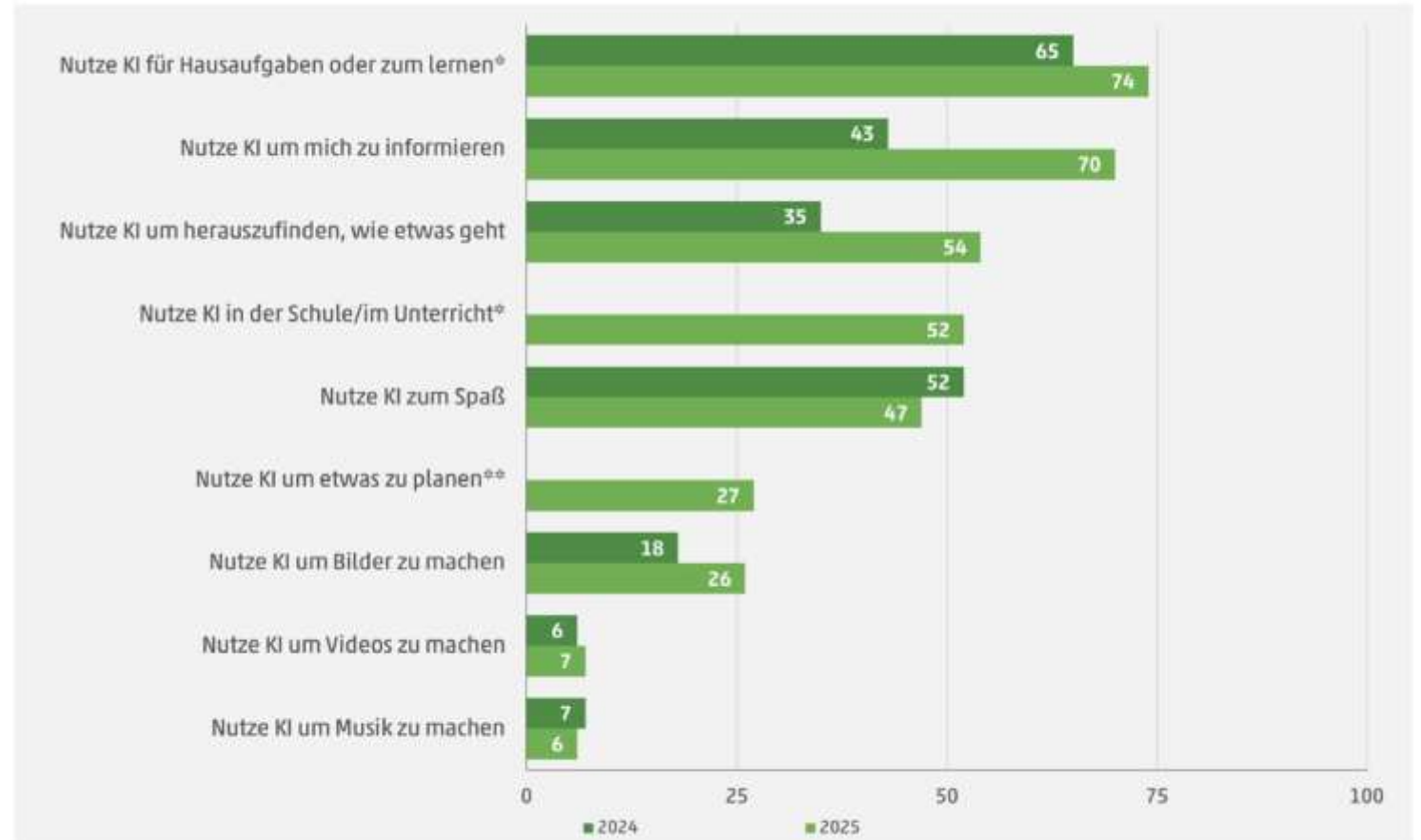
Stand: 24.11.2025 10:18 Uhr

Screenshots selbst erstellt

JIM-Studie

<https://mpfs.de/studie/jim-studie-2025/>

Nutzungsmotive für KI-Anwendungen – 2024 zu 2025



Quelle: JIM 2024, n=749, JIM 2025, n=1.088, Angaben in Prozent, * 2024: für die Schule/für Hausaufgaben, **2024 nicht abgefragt, Basis: ChatGPT oder andere KI-Anwendung genutzt

Vodafone-Studie

(<https://www.vodafone-stiftung.de/europaeische-schuelerstudie-kuenstliche-intelligenz/>)

01

45 %: Begriffe und
Konzepte erklären
lassen

02

31 %: Bereitstellung
vollständiger
Lösungen für
Aufgaben

03

9 %: Sorge, dass KI
Ungleichheiten im
schulischen Erfolg
verstärken könnte



Versteht KI eigentlich, was sie sagt?

Leitfrage I

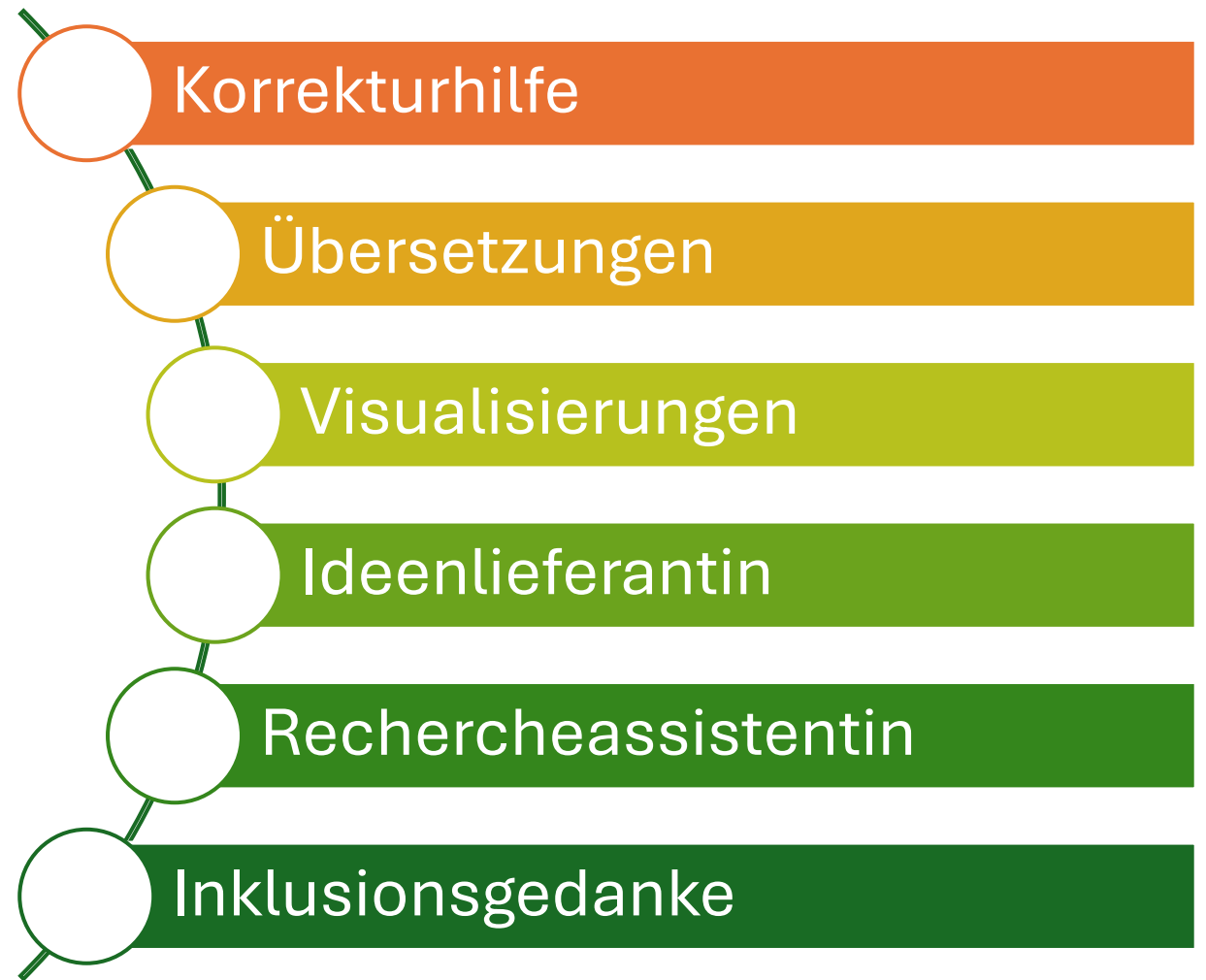
Verstehen wir eigentlich, was KI (wie) sagt?

Leitfrage II

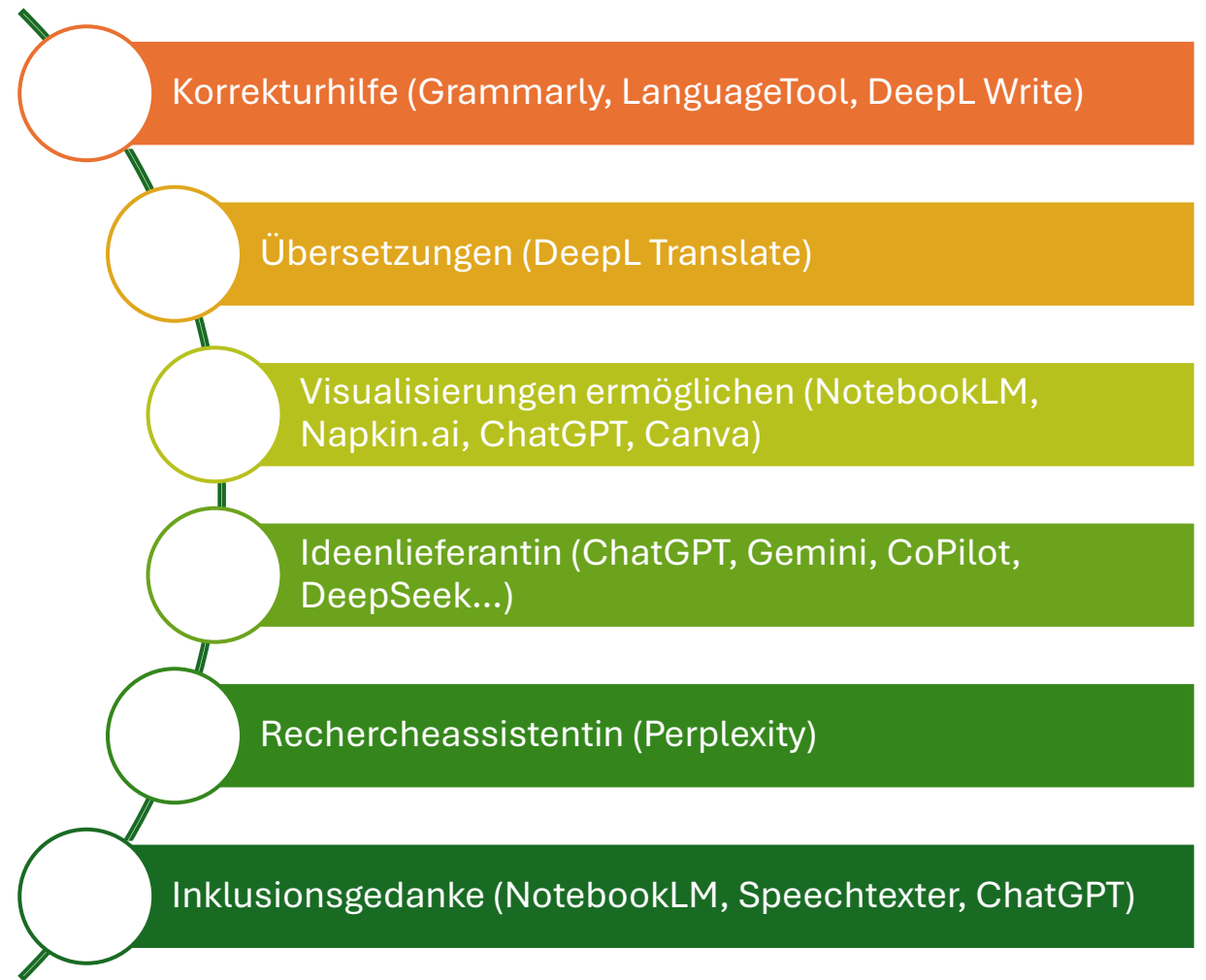
Genutzt, aber wirklich hinterfragt?

KI im Unterricht

Lernen mit KI (Möglichkeiten)



Lernen mit KI (Möglichkeiten)



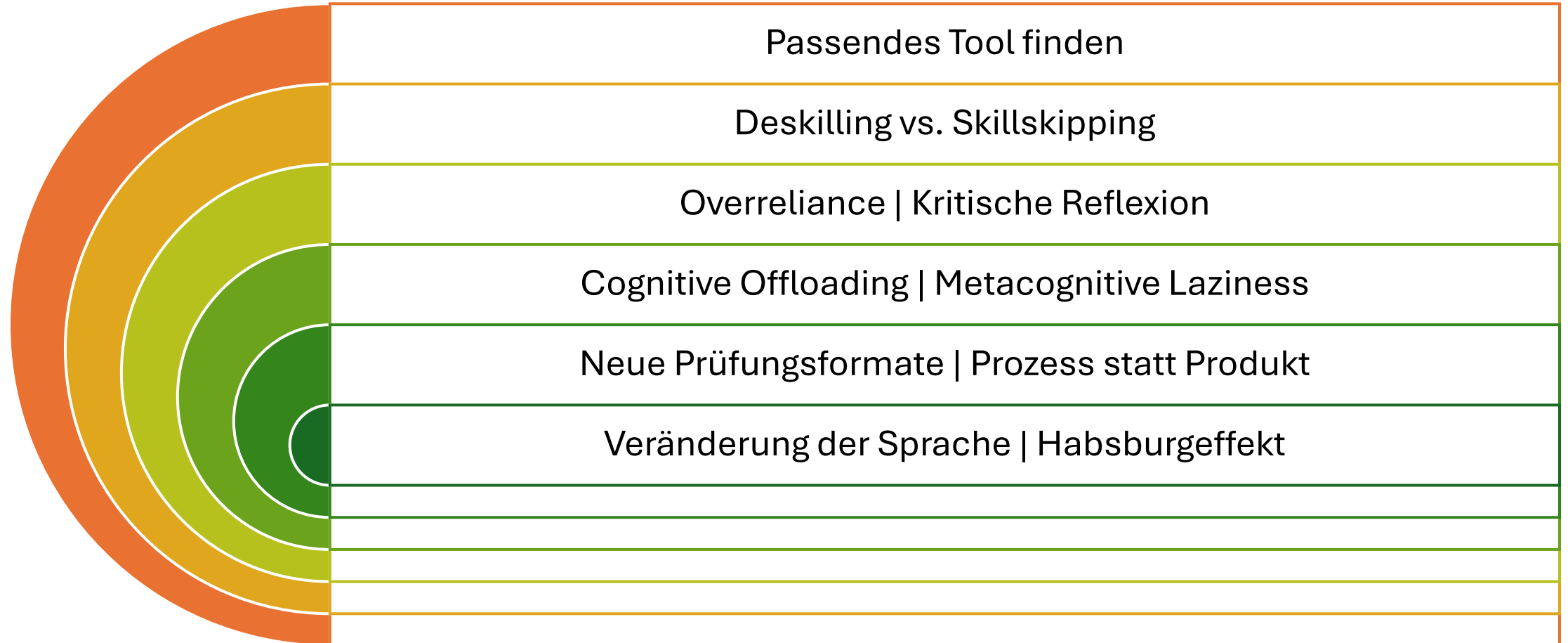
Fokus oft auf Output,
nicht auf Prozess!

Gefahr: Illusion von Verständnis

(„Kompetenzillusion“ bzw. „Deskilling“)



Lernen mit KI - Herausforderungen



Wir unterrichten mit KI, aber selten über KI.

Zwischenfazit

KI als Blackbox



Von der Nutzung zum Verstehen

KI als Lerngegenstand, nicht nur Werkzeug

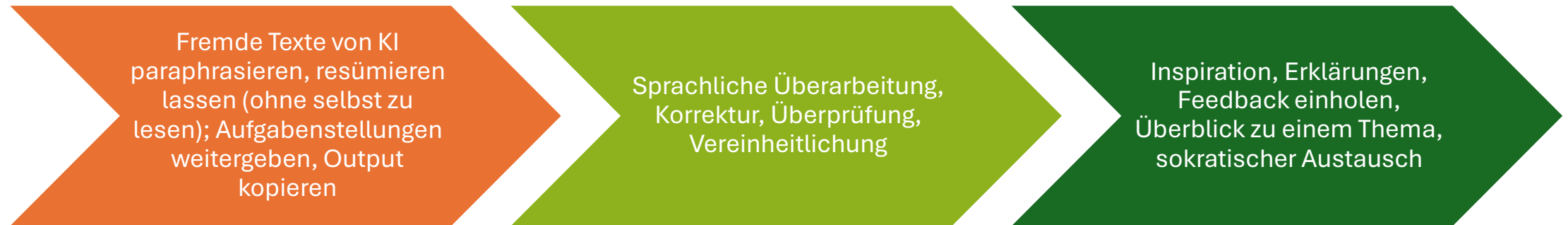
Aufbau von tiefer AI Literacy

Schüler:innen sollen:

- Funktionslogiken erkennen
- Grenzen einschätzen
- kritisch interagieren

Nutzungsszenarien

(Buck, Isabella & Limburg, Anika (2024): KI und Kognition im Schreibprozess: Prototypen und Implikationen. *JoSch* 1(24), 8-23. <https://doi.org/10.3278/JOS2401W002>)



Lernen über KI

Algorithmen und
Suchmaschinen

Bias und
Trainingsproblem

Halluzinationen
durch
Wahrscheinlichkeit

Filterblasen und
Echokammern

Körperbilder – Fake
& Deep Fake

Ökologische &
ethische
Verantwortung

Wer spricht oder halluziniert da eigentlich?

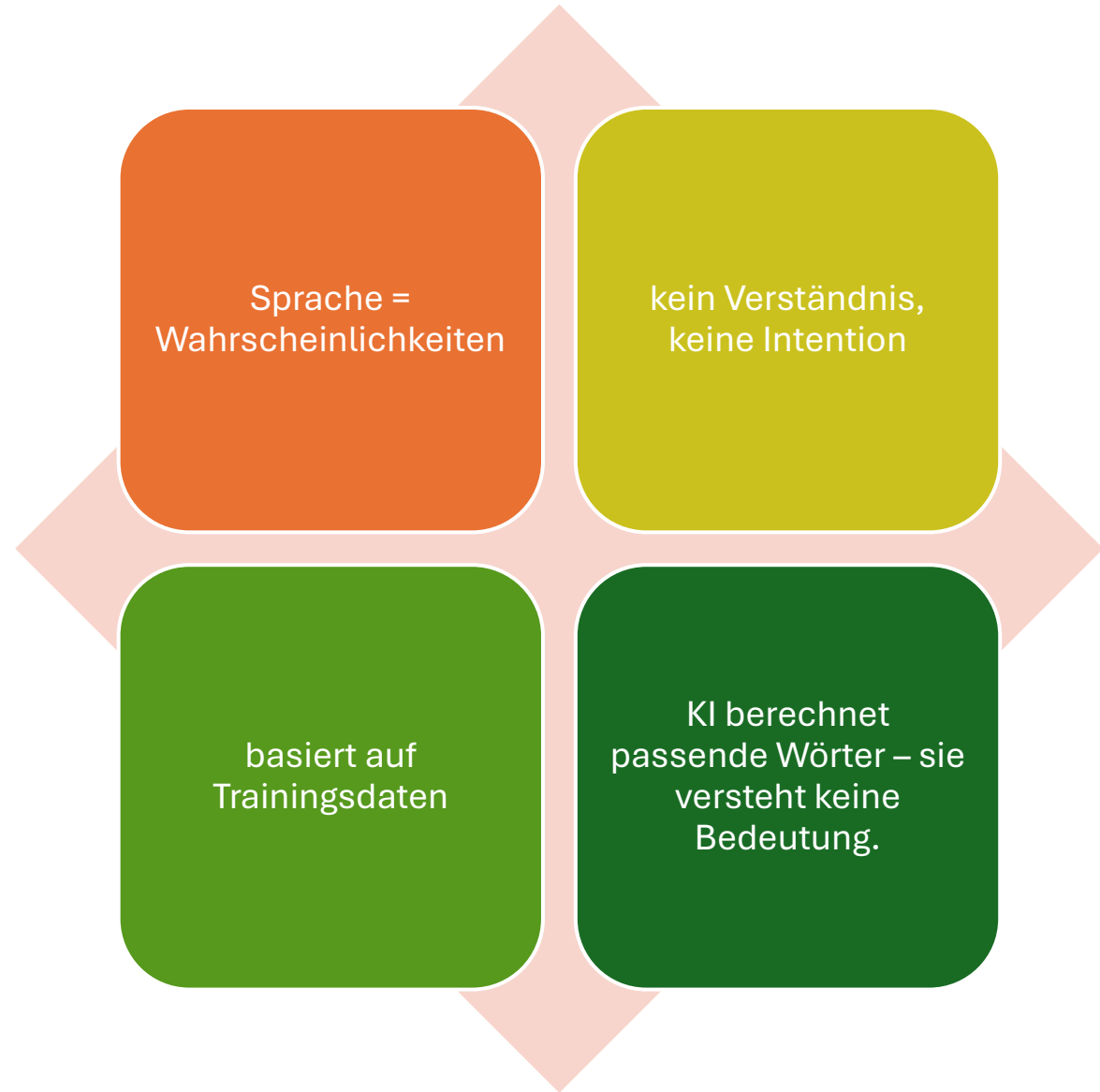
<https://digitalanalog.at/artificial-intelligence/wer-spricht-oder-halluziniert-da-eigentlich/>



Wer spricht oder halluziniert da eigentlich?

📅 November 30, 2025 👤 lacknere

KI ist keine Denkmaschine



Human Tokenizer

Ein Zwischenspiel

Wie klein können Tokens sein?

Ein Blick hinter die Kulissen



Hinter die Kulissen von KI blicken

📅 März 25, 2026 👤 lacknere

KI wirkt oft souverän schnell und erstaunlich treffsicher doch dieser Eindruck entsteht an der Oberfläche. Wer verstehen will, was im Hintergrund passiert, muss genauer hinsehen. Eine Reihe von Tools macht das genau das möglich und zeigt, dass KI weniger weiß als berechnet, weniger versteht als strukturiert. Auf Ressourcen, Modelle und menschliche Bewertung angewiesen bleibt.

<https://digitalanalog.at/artificial-intelligence/hinter-die-kulissen-von-ki-blicken-werkzeuge-fuer-ein-tieferes-verstaendnis/>

Didaktischer Zugang: sichtbar machen statt erklären

Black Box → Glass Box

Lernen durch:

- Experimentieren
- Variieren
- Beobachten

Und hier kommt Prompting ins
Spiel!



Prompting lernen wie ein Spiel: Mit Karten zur Prompt Literacy

📅 März 19, 2026 👤 lacknere

<https://digitalanalog.at/artificial-intelligence/prompting-lernen-wie-ein-spiel-mit-karten-zur-prompt-literacy/>

Prompting als Erkenntniswerkzeug

nicht nur bessere Antworten bekommen

sondern:

- Hypothesen testen
- Systemverhalten erkunden
- Grenzen provozieren

Task: Prompt-Variationen analysieren

gleiche Frage – unterschiedliche Prompts

Vergleich der Outputs

Erkenntnis:

- Sprache steuert Ergebnis massiv
- KI ist reaktiv, nicht autonom

Erkläre wie für ein Kind
vs. wie für Expert:innen

Prompting Bias

Prompt Bias

<https://digitalanalog.at/artificial-intelligence/wie-wir-mit-einem-prompt-ki-verzerren-koennen/>



Wie wir mit einem Prompt KI verzerren können

📅 April 6, 2026 👤 lacknere

Künstliche Intelligenz gilt vielen noch immer als eine Art objektive Instanz: neutral, sachlich, vielleicht sogar „wahr“. Doch wer mit generativen Systemen arbeitet, merkt schnell, dass diese Vorstellung trügt.

Mehr lesen →

📁 Artificial Intelligence 🔍 Artificial Intelligence, Bias, Künstliche Intelligenz, Lesekompetenz, Prompt Bias, Prompt Literacy, Prompting, Schreibkompetenz, Verzerrung 💬 Schreibe einen Kommentar

Task: KI zum Stolpern bringen

Auftrag: Bringe die KI dazu, Unsinn zu produzieren

Ziel:

- Halluzinationen erkennen
- Vertrauen hinterfragen

Warum passiert das?

Werkzeuge für den Blick hinter die Kulissen

verschiedene KI-Modelle vergleichen

verschiedene Prompts testen

Visualisierungstools

Vergleichstools

Fazit

01

KI ist kein
denkendes
Gegenüber

02

Prompting will
fächerübergreifend
gelernt sein

03

Unterricht sollte:

- irritieren
- sichtbar machen
- zum Denken anregen

Wenn KI nichts versteht –
was müssen unsere
Schüler:innen verstehen?

Zentrale Frage, die offen bleibt

A black and white portrait of a woman with short hair, smiling, wearing pearl earrings. The portrait is on the left side of the page, with a white torn-paper edge separating it from the text on the right.

Kontakt

Ass.-Prof. MMag. Dr. Elke Höfler
Mediendidaktik & Sprachendidaktik
Universität Graz

@lacknere | #EduPnx

elke.hoefler@uni-graz.at

www.digitalanalog.at |
www.elkessprachenkiste.at